



Dachdecker-Azubis: Zufrieden und bereit für die Zukunft

Köln, 25. Oktober 2024

Eine aktuelle ZVDH-Umfrage unter Dachdecker-Auszubildenden hat spannende Einblicke in die aktuelle Situation der jungen Fachkräfte gebracht. Insgesamt haben rund 200 Auszubildende aus ganz Deutschland teilgenommen, und die Ergebnisse zeigen eine äußerst große Zufriedenheit sowie gute Zukunftsaussichten in diesem handwerklichen Beruf.

Große Zufriedenheit mit der Ausbildung

Die überwältigende Mehrheit ist insgesamt äußerst zufrieden oder sehr zufrieden, und mehrheitlich würden sie den Beruf des Dachdeckers weiterempfehlen. Auf die Frage, ob sie den Beruf erneut wählen würden, antworteten 64 % der Azubis mit "Ja". Die Ausbildung wird als attraktiv und zukunftssicher wahrgenommen. Ein Großteil der Auszubildenden hat einen Hauptschulabschluss, ein Drittel hat die Mittlere Reife abgeschlossen und rund 20 % haben Fachhochschulreife oder Abitur. Der Beruf ist vor allem für diejenigen attraktiv, die nach der Schule praktisch arbeiten und sich beruflich schnell weiterentwickeln möchten.

Dachdecker – Wunschberuf gefunden

Familie und Freunde spielen eine bedeutende Rolle bei der Berufswahl: Ein Drittel der Befragten ist durch Freunde und knapp die Hälfte durch die Familie auf den Beruf aufmerksam geworden. Social-Media-Kanäle haben eine eher geringe Rolle gespielt. Eine beeindruckende Mehrheit von über 90 % der Azubis empfand die Suche nach einem Ausbildungsplatz als leicht oder sehr leicht. Eine Rolle könnte dabei spielen, dass eine große Mehrheit der Befragten vor der Ausbildung ein Praktikum in einem Dachdeckerunternehmen absolviert hat. Diese positive Verbindung zwischen Praktikum und Ausbildungsplatzfindung verdeutlicht die Vorteile praktischer Einblicke in den Beruf und die Branche. Sehr erfreulich ist die Erkenntnis, dass die Mehrheit der Azubis mit der

Ausbildung zum Dachdecker ihren Wunschberuf gefunden hat.

Zukunft nach der Ausbildung

Nach der Ausbildung planen zwei Drittel der Azubis, im Beruf zu bleiben. Besonders positiv ist, dass 62 % der Azubis von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden – ein Zeichen dafür, dass die Dachdeckerbranche ihren Nachwuchs nicht nur ausbildet, sondern langfristig bindet. Hoch ist ebenfalls die Weiterbildungsbereitschaft: Rund zwei Drittel der Befragten haben bereits über eine Meisterausbildung nachgedacht, wobei 35 % dies innerhalb der nächsten fünf Jahre planen. Dies zeigt, dass die jungen Fachkräfte langfristige Karriereziele im Dachdeckerhandwerk verfolgen.

Alter und Geschlecht

Ein Großteil der befragten Azubis ist zwischen 15 bis 18 Jahre alt, ein Drittel der Teilnehmer ist älter als 20 Jahre. Es zeigt sich auch, dass der Beruf weiterhin männlich dominiert ist, der Anteil der Frauen aber ansteigt.

Wahl des Schwerpunktes

Die Mehrheit der Dachdecker-Azubis hat sich für den Bereich Dachdeckungstechnik entschieden, ein Drittel wählte Abdichtungstechnik.

